

Die Geheimnisse der Vergangenheit

Der Weg des eisernen Willen

Von MonkyDLuffy

Kapitel 6: Der Sturm rückt näher

Die nächsten Tag hatte Shisui kaum Zeit für seine kleine Schwester, da er mit einer Spezialmission beauftragt wurde, deswegen trainierte Sayuri oft mit Sasuke sie hatte sich fest vorgenommen die Technik ihres Bruders zu erlernen, um ihn nicht zu enttäuschen und damit er stolz auf sie ist.

Für sie war das Shungugan ein Vermächtnis ihres Bruders, er hat an sie geglaubt und dieses Vertrauen wollte sie gerecht werden.

Nach dem Training gingen Sasuke und Sayuri öfter wie auch heute zu ihren geheimen Lieblingsplatz.

Diesen Platz hatten beide mal gefunden als sie sich verlaufen hatte.

Es war ein Fluss, welcher an einen Wasserfall abgrenzte drumherum war eine Wiese mit den unterschiedlichsten Blumenarten, die beiden verbrachten viel Zeit zusammen, beide hatten ein ähnlich Erziehung und die damit entsprechenden Erwartungen eines Uchihas, zusammen konnten beide eine unbeschwerte Zeit verbringen ohne den ständigen Druck ihrer strengen aber liebevollen Eltern.

Die beiden saßen auf der Wiese am Rande den Flusses und unterhielten sich, es war ein sonniger Tag und der Himmel war klar.

„Du Sayuri“ sagte Sasuke mit leiser Stimme „Ja was ist Sasuke?“

„Ich wollte dich fragen, ob alles in Ordnung ist du wirkst immer so nachdenklich in letzter Zeit“

Sayuri guckte Sasuke überrascht an sie konnte Sasuke nichts vormachen er kannte sie mehr als jeder andere, er wusste wann es ihr schlecht geht und wann nicht.

„ Ach es ist nichts mach dir keine Sorgen“ sagte Sayuri und versuchte ihre Sorge um Itachi zu überspielen indem sie Sasuke anlächelte.

„Ist es wegen Itachi“ versuchte Sasuke nachzubohren

„ Du warst letztens so komisch, du magst ihn wohl sehr nicht?“ fragte Sasuke, was ihm wahrlich nicht leicht fiel er konnte fühlen wie sein Herz nur bei den Gedanken daran schmerzen.

Er war eifersüchtig auf seinen Bruder, weil Sayuri Itachi sehr bewunderte und er immer im Schatten seines Bruders sein würde, er wusste nicht wie sie zu ihm und wie zu seinem Bruder steht, diese Unklarheit wollte er nicht mehr.

„Was, ach Quatsch er ist nur mein Cousin und als solchen mag ich ihn auch“ antwortete Sayuri wobei sie leicht rot wurde weswegen sie auch zur Seite schaute damit Sasuke sie nicht sieht.

Sie wusste selber, dass das was sie gesagt hat nicht stimmte Itachi bedeutet ihr mehr als dass er nur ihr Cousin ist.

Dies geht jedoch auch für Sasuke sie war zweischneidig den beiden hin und her gerissen und wusste selber keine Antwort.

Wie sollte sie also Sasuke eine ehrliche Antwort geben, wenn sie selber garnicht wusste was sie denken oder fühlen soll.

„Sasuke kennt mich wirklich ziemlich gut er ist einer der wichtigsten Personen in meinem Leben mit ihm teile ich alles, ich fühle mich unglaublich wohl in seiner Nähe ich wüsste nicht was ich ohne ihn machen soll, mit ihm zusammen zu sein ist für mich ein wunderschönes Gefühl ganz anders als wie bei Itachi aber auf irgend einer Art und Weise doch, Shisui sagte mal zu mir, dass wenn man sich nach einer Person sehnt und sich bei dieser geborgen fühlt, und diese Person einen ohne Worte versteht, dann ist das Liebe, aber was ist wenn man dieses Gefühl nicht nur bei einer Person hat, sondern bei zwei?

Was ist es dann?

Kann man denn in zwei Personen gleichzeitig verlobt sein?

Warum ist das alles nur so kompliziert? dachte sich Sayuri, während sie in den Himmel schaute, ihr Gesicht wirkte nachdenklich und entschlossen zu Gleich.

Kurz darauf wendete sie sich entschlossen Sasuke zu mit einem leicht verlegenen jedoch entschlossenem Gesicht, sie wusste sie war Sasuke noch eine ehrliche Antwort schuldig, sie wusste die wahre Antwort zwar noch selber nicht, aber sie wollte Sasuke wenigstens das sagen was in ihr vor geht, sie wollte dass er weiß wie viel er ihr bedeutet.

„Weißt du Sasuke du weißt immer wie es mir geht, du bist einer der wichtigsten Personen in meinem Leben und das wird auch so bleiben, mit dir ist alles einfacher zu schaffen du unterstützt mich wo du nur kannst und bist immer für mich da dafür danke ich dir und ich möchte, dass du weißt dass ich auch immer für dich da sein werde ich werde dich nie im Stich lassen wenn du mich brauchst das verspreche ich dir“

Sasuke war sehr glücklich über das was er gehört hatte es bedeutet ihm sehr viel wie Sayuri zu ihm steht und dass er ihr sehr viel bedeutet weil sie ihm ebenfalls sehr sehr wichtig für ihn ist, er hat sie schon immer geliebt mit ihr Zeit zu verbringen und in ihrer Nähe zu sein ist für ihn ebenfalls ein wunderschönes Gefühl, jedoch hatte er immer mehrere Bedenken bezüglich Itachi, aber das was Sayuri jetzt gesagt hat gibt ihm Hoffnung.

Das Feuer das in ihm brodelte hat sich etwas gelegt.

Sasuke war leicht verlegen aber seine Freude konnte man an seinem Gesicht sehen, er wusste nicht genau was er sagen sollte er wurde leicht rot.

War es der richtige Augenblick Sayuri über seine Gefühle für sie aufzuklären oder sollte er noch warten was sich noch ergibt. Er beschloss darauf noch etwas zu warten da er noch nicht den Mut hatte ihr seine Liebe zu gestehen.

„Das verspreche ich dir auch Sayuri“ bekam er am Ende nur raus, aber das hat Sayuri

als Antwort gereicht, denn genau wie er sie gut kannte, kannte sie ihn auch gut und wusste was er sagen möchte ohne Worte.

Dieser Tag war für beide sehr bedeutsam, denn an diesem Tag konnten beide die Gefühle des anderen besser verstehen und die Unklarheiten etwas bei Seite räumen. Es war ein Tag voller Hoffnung und Frieden, ein Tag der das Unheil, dass beide erwartet nicht zum Vorschein brachte.